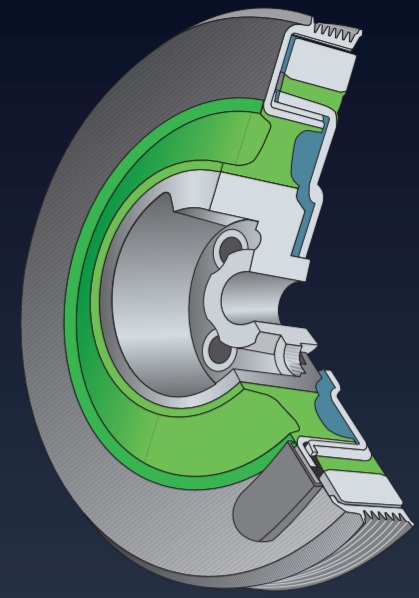


# Problem - Diagnose - Ursache

## Torsionsschwingungsdämpfer



### Problem

### Diagnose / Ursache

#### Torsionsschwingungsdämpfer

##### Mikrorisse

In der Gummispur zeigen sich feine Risse.



Oberflächenverhärtung durch Alterung welche letztendlich zum Ausfall des Dämpfers führen.

##### Totalausfall

Der Aussenring hat sich abgetrennt. Der Torsionsschwingungsdämpfer ist zerstört.



Überhitzung am Aussenring in Folge von Riemenrutschen.

##### Rissbildung

45° - Risse in der Entkopplungspur



Beschädigung durch extreme Leerlaufbelastung z.B. Taxi.

##### Ausbrüche

Die Gummispur zeigt Ausbrüche im Übergangsbereich vom Gummi zum Metall

Verlauf



Überlastung, z.B. durch Chip Tuning, führt zu Einarbeitungen an der Oberfläche die im weiteren Verlauf zu Ausbrüchen und zum Ausfall des Torsionsschwingungsdämpfers führen. Der Verfall beginnt im inneren, nicht sichtbaren Bereich der Gummispur.



##### ContiTech empfiehlt:

Torsionsschwingungsdämpfer sollten alle 60.000 km auf Rissbildung, Verformung und Korrosionsspuren kontrolliert werden. Ein Wechsel alle 120.000 km ist sinnvoll, da nicht jeder Alterungs-/Belastungsprozess zu einer offensichtlichen Fehlerbildung führt, aber sehrwohl das Laufverhalten des Motors beeinträchtigt. Befestigungsschrauben und Dichtringe, die im Kit Keilrippenriemen + Torsionsschwingungsdämpfer enthalten sind, sind bei vielen Anwendungen zwingend mit zu tauschen.

Prüfung nach 60.000 km

Austausch bei 120.000 km

